

# QUALITÄTSZYKLUS

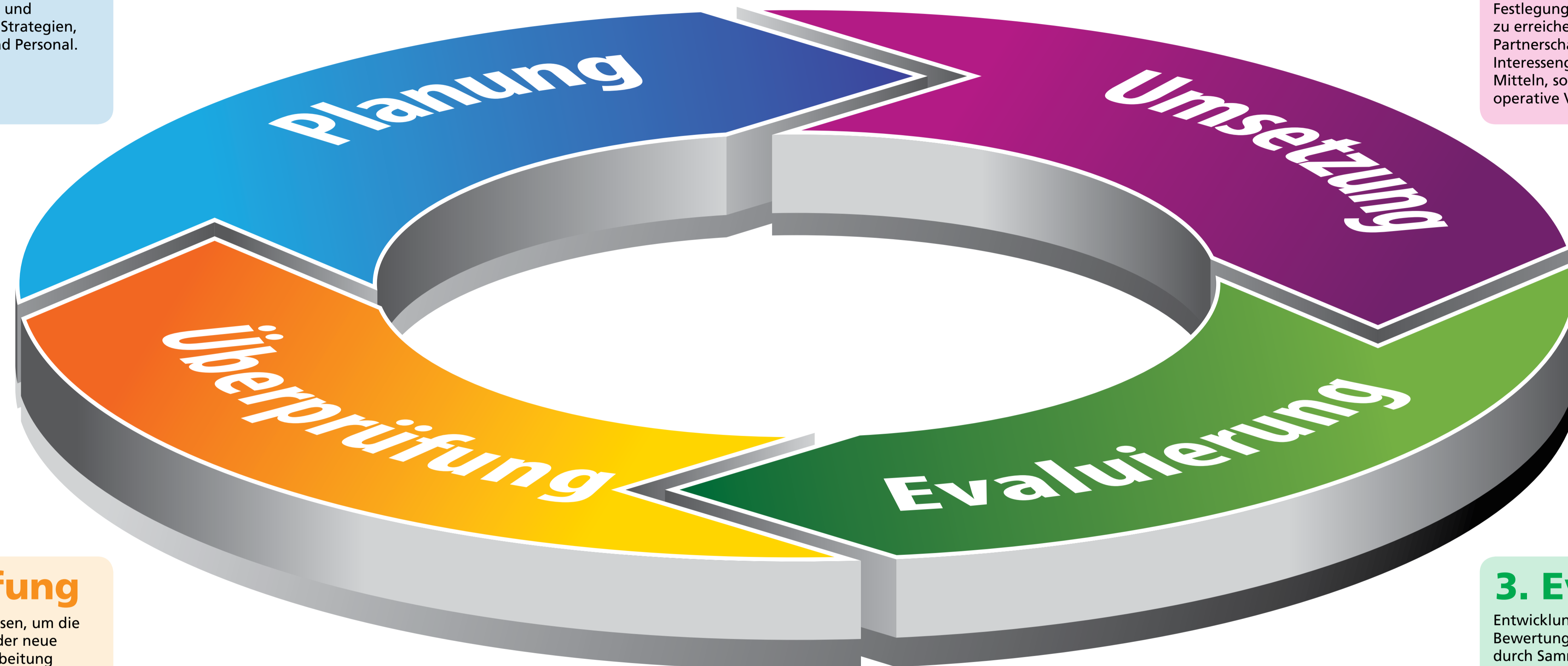
des Europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung  
in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

## 1. Planung

Erstellung klarer, angemessener und messbarer Ziele im Hinblick auf Strategien, Vorgehensweisen, Aufgaben und Personal.

## 2. Umsetzung

Festlegung von Verfahren, um Ziele zu erreichen (z.B. Entwicklung von Partnerschaften, Mitwirkung der Interessengruppen, Bereitstellung von Mitteln, sowie organisatorische oder operative Vorgehensweisen).



## 4. Überprüfung

Entwicklung von Verfahrensweisen, um die angestrebten Ergebnisse und/oder neue Ziele zu erreichen. Auf die Bearbeitung von Feedback folgen Diskussionen und Analysen der zentralen Stakeholder, um Vorgehensweisen zu entwickeln, die zu Veränderungen führen.

## 3. Evaluierung

Entwicklung von Mechanismen zur Bewertung von Leistungen und Ergebnissen durch Sammlung und Bearbeitung von Daten, um eine fundierte Evaluierung zu ermöglichen.

## INDIKATOREN FÜR QUALITÄTSSICHERUNG

- |   |  |  |   |
|---|--|--|---|
| <p><b>1. Relevanz von Qualitätssicherungssystemen für Berufsbildungsanbieter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteil von Berufsbildungsanbietern, die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder auf eigene Initiative interne Qualitätssicherungssysteme anwenden</li> <li>• Anteil anerkannter Berufsbildungsanbieter</li> </ul> <p><b>2. Investitionen in die Aus-/Weiterbildung von Lehrkräften und Ausbildern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteil der Lehrkräfte und Ausbilder, die an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen</li> <li>• Investierte Mittel</li> </ul> <p><b>3. Teilnahmequote bei Berufsbildungsgängen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der Teilnehmer an Berufsbildungsgängen (nach Art des Bildungsgangs und individuellen Kriterien)</li> </ul> | <p><b>4. Abschlussquote bei Berufsbildungsgängen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der Personen, die Berufsbildungsgänge erfolgreich abgeschlossen/abgebrochen haben (nach Art des Bildungsgangs und individuellen Kriterien)</li> </ul> <p><b>5. Vermittlungsquote für Absolventen von Berufsbildungsgängen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufliche Situation der Absolventen zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Abschluss des Berufsbildungsgangs (nach Art des Bildungsgangs und individuellen Kriterien)</li> <li>• Anteil der Absolventen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Abschluss des Berufsbildungsgangs erwerbstätig sind (nach Art des Bildungsgangs und individuellen Kriterien)</li> </ul> | <p><b>6. Nutzung der erworbenen Kenntnisse am Arbeitsplatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen über die von Absolventen von Berufsbildungsgängen aufgenommene Beschäftigung (nach Art des Bildungsgangs und individuellen Kriterien)</li> <li>• Zufriedenheit der Absolventen und der Arbeitgeber mit den erworbenen Kenntnissen/Kompetenzen</li> </ul> <p><b>7. Erwerbslosenquote (nach individuellen Kriterien)</b></p> <p><b>8. Prävalenz besonders schutzbedürftiger Gruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteil von Berufsbildungsteilnehmern, die in einer bestimmten Region bzw. einem bestimmten Einzugsgebiet benachteiligten Gruppen zuzurechnen sind (nach Alter und Geschlecht)</li> <li>• Erfolgsquote von Personen aus benachteiligten Gruppen (nach Alter und Geschlecht)</li> </ul> | <p><b>9. Mechanismen zur Ermittlung der Berufsbildungsbedürfnisse auf dem Arbeitsmarkt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen zu den Mechanismen, die eingerichtet werden, um auf den unterschiedlichen Ebenen neue Bedürfnisse zu ermitteln</li> <li>• Belege für die Wirksamkeit dieser Mechanismen</li> </ul> <p><b>10. Programme zur Verbesserung des Zugangs zur Berufsbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen über bestehende Programme auf den unterschiedlichen Ebenen</li> <li>• Belege für die Wirksamkeit dieser Mechanismen</li> </ul> |
|---|--|--|---|